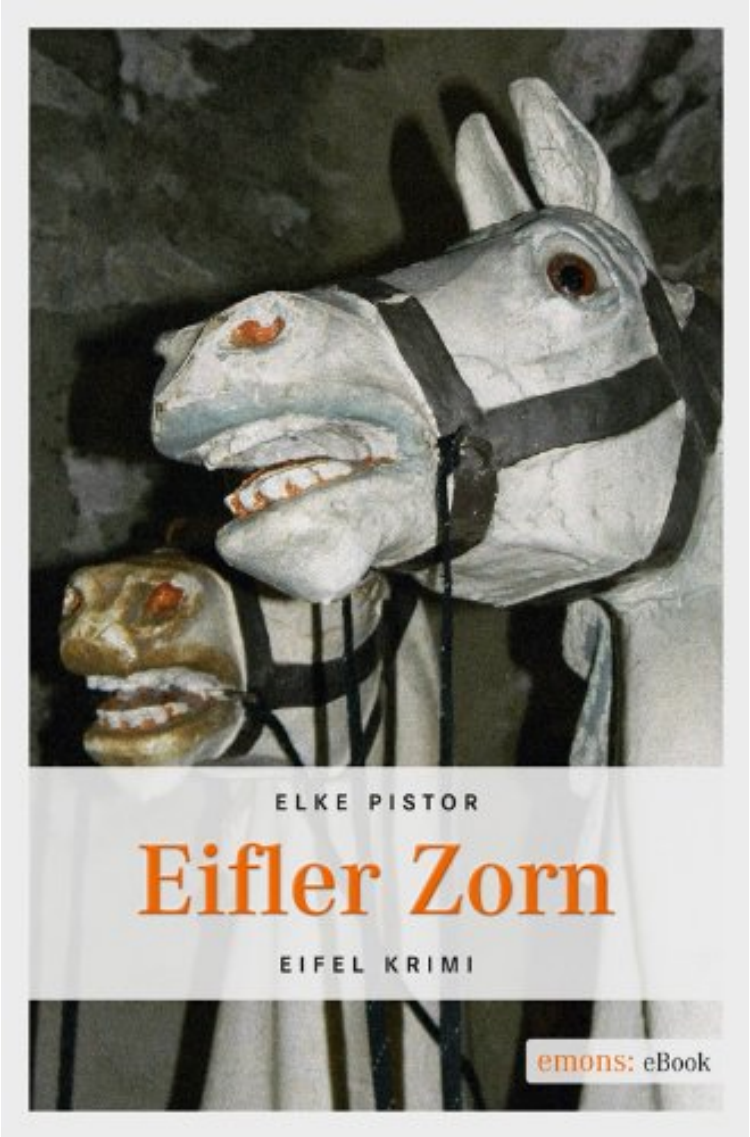
[Mobile ebook] Eifler Zorn (Eifel Krimi)

Eifler Zorn (Eifel Krimi)

Von Elke Pistor
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #195917 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-08Erscheinungsdatum: 2012-10-08File Name: B009M7LOY8 | File size: 61.Mb

Von Elke Pistor : Eifler Zorn (Eifel Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eifler Zorn (Eifel Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Verknpfung von Vergangenheit und GegenwartVon B. C.Ich lese ja immer gerne etwas Spannendes und mir gefllt es besonders, wenn ein Krimi in einer bestimmten Region spielt und dabei die Umgebung nher bringt. Eifler Zorn ist so ein Buch: Durchweg spannend geschrieben und mit der Verbindung zur Eifel. Ich mag es sehr, wie die

Autorin Elke Pistor ihre Geschichte in die Umgebung von Gemnd einflieen lsst, weil man so nicht nur einen interessanten Krimi liest, sondern gleichzeitig noch etwas ber die Region erfhrt. Im Fall von Eifler Zorn geschieht dies sogar noch in mehrfacher Hinsicht, denn die Autorin verknpfte verschiedene Zeiten und verbildlicht damit die Umstnde vor 100 Jahren genauso gut, wie die Gegenwart.Schon der Einstieg in die Geschichte ist packend, denn man wird Zeuge einer Gewalttat im Jahre 1903. Der Sprung mit dem nchsten Kapitel in die Gegenwart sorgt dann ebenfalls direkt fr Spannung, da eine Leiche gefunden wird und erstmal vllig unklar ist, was berhaupt geschehen ist. Man hat keinen Bezug zum Prolog und erfhrt erst nach und nach, wie die beiden Zeiten zusammenhngen.Es gibt mehrere Perspektiven neben den zwei zeitlichen Strngen, die im Laufe der Geschichte zusammen finden. Gerade die unterschiedlichen Handlungsstrnge sorgen fr viel Abwechslung und unterschiedliche Sichtweisen auf die Gemnd und Umgebung. Das Haus, in dem vor 100 Jahren ein Jugenderziehungsheim war, soll in der Gegenwart abgerissen werden und verbindet so beispielsweise Vergangenheit und Gegenwart. Parallel zu dieser Handlung gibt es immer wieder Einschbe aus der Vergangenheit. Man lernt mit Paul die Verhltnisse vor 100 Jahren kennen und welchen Unterschied es zur heutigen Zeit gibt. Die ganze Zeit ber fragt man sich, ob Paul die gefundene Leiche ist und doch kommt man nicht wirklich dahinter. Gerade zu Beginn fand ich die vielen Perspektiven verwirrend, aber nach und nach kann man die Personen auseinander halten.Die Charaktere gefallen mir sehr gut, denn sie sind sehr unterschiedlich und menschlich. Jeder hat seine Fehler und Eigenarten und ich fand es sehr interessant, wie sich die Ermittlungen unterschieden. Gerade Ina Weinz, die als einzige aus der Ich-Perspektive berichtet, sticht als Charakter hervor, genau wie Paul, der im Jahr 1903 gelebt und gearbeitet hat.Mir war whrend der Lektre brigens nicht klar, dass Eifler Zorn bereits der dritte Band der "Ina Weinz-Reihe" ist. Ich hatte aber auch nicht den Eindruck, etwas verpasst zu haben, da die Personenkonstellationen gut erklrt waren. Im nachhinein habe ich jetzt aber Lust bekommen, mir die ersten beiden Bcher nher anzuschauen, weil die Charaktere alle in Eifler Zorn sehr gut gezeichnet sind und man sie sicher in den ersten beiden Bchern noch nher kennen lernt. In Eifler Zorn gibt es durch die vier verschiedenen Perspektiven immer nur eine begrenzte Mglichkeit, sich mit den Protagonisten anzufreunden, weswegen ich dazu raten wrde, die Reihe mit Band 1, nmlich Gemnder Blut, zu beginnen.BewertungEifler Zorn hat mir insgesamt gut gefallen, da die Charaktere interessant gestaltet waren und es mehrere unverhoffte Wendungen gab. Sehr gut ist auch die Verbindung der zwei Handlungsstrnge, die nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zeit vor 100 Jahren nher bringen.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als ein "normaler" KriminalfallVon Daggis WeltZum InhaltIna Reichl ist Schutzpolizistin in Gemnd und wird mit ihrer Kollegin Sandra Kobler zu einer Baustelle gerufen. Eine Baggerfhrerin ist beim Abriss eines Anwesens auf eine Holzkiste mit einer Leiche gestossen. Dem Toten wurden postmortal die Hnde abgetrennt. Die Leiche ist nicht verwest, der Arzt geht aber davon aus, dass sie schon lnger in der Kiste gelegen hat, doch es gibt keine Vermisstenmeldung, die zu dem Toten passen wrde.Zur gleichen Zeit werden im Nationalpark unerlaubte Feuerstellen gefunden, die vom Aufbau her an ein satanistisches Ritual erinnern.Die Ermittlungen der Polizei laufen in beiden Fllen auf Hochtouren, als auf der Baustelle eine weitere Leiche gefunden wird. Der Mord geschah erst wenige Stunden zuvor und auch dieser Leiche wurden die Hnde abgetrennt.Die Polizei hat alle Hnde voll zu tun, denn es stellt sich heraus, dass eine vermeindliche Satanistin einen der Toten gekannt hat. Es dauert aber noch einige Zeit, bis die Ermittler heraus finden, wie die Flle zusammen hngen.Im Prolog, der im Jahr 1903 spielt, wurde ein Junge gefesselt und gefoltert. Es hat den Anschein, als ob der Prolog mit einem zweiten Handlungsstrang verbunden ist, der in der Vergangenheit spielt und in dem der Leser von Paul erfhrt, dessen Schwester an Diphterie stirbt. Nach ihrem Tod schaltet sich die Jugendfrsorge ein. Die Kinder werden aus der Familie heraus gerissen und Paul kommt in ein Heim, das von starker Hand gefhrt wird und wer sich nicht anpasst, hat mit schlimmen Konsequenzen zu rechnen...Meine MeinungEifler Zorn ist das dritte Buch aus einer Reihe um Ina Reichl. Elke Pistor macht es ihren neuen Lesern sehr leicht, sich einzufinden. Die Autorin erzhlt von Inas Vergangenheit und innerhalb weniger Seiten wei der Leser den Groteil dessen, was man ber die Polizistin wissen muss, um der Geschichte folgen zu knnen.Der erste Todesfall hat mich nicht sofort in den Bann gezogen, aber als nach und nach klar wird, wer mit wem wie zusammenhngt, war ich gefesselt von der Geschichte. Mit dem zweiten Toten habe ich angefangen, Vermutungen anzustellen, wer der Mrder gewesen sein knnte. Das Ende hat mich dennoch berrascht, denn den wirklichen Mrder hatte ich gar nicht auf der Rechnung.Der Handlungsstrang um den Jungen Paul spielt fr den Krimi-Plot nur eine untergeordnete Rolle. Er ist eher im geschichtlichen, als im kriminalistischen Sinne spannend, aber nicht minder interessant, zeigt er doch auf, wie es armen Familien zu Beginn des 20. Jahrhunderts ergangen sein kann oder muss.Die gesamte Geschichte wird erweitert um die Probleme von berufsttigen Mttern pubertierender Tchter, die vielen Leserinnen bekannt vorkommen drften. Darber hinaus geht Elke Pistor einfhlsam auf ein Tter-Opfer-Verhltnis ein, zu dem ich nicht mehr verraten mchte, als dass es ein Thema ist, das oftmals totgeschwiegen wird.Mich hat das Buch angesprochen, weil es mehr bietet, als einen 'normalen' Kriminalfall. Die Autorin erzhlt von Schatten der Vergangenheit und Zwngen, von seelischem Leid und Mobbing, von Schuldgefhlen und Abhngigkeit. Die Geschichte ist keine pure Unterhaltung, sondern regt zum Nachdenken an.Nicht unerwhnt lassen mchte ich ausserdem, dass vor dem Prolog ein Zitat aus dem Lied "Still" von Jupiter Jones zu finden ist. Dieses Lied von der Punkrockband aus der Eifel gehrt zu meinen Lieblingsliedern. Damit war bereits der Einstieg wie fr mich gemacht :) und auch sonst hat mich Eifler Zorn absolut berzeugt.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfrischender Mix aus

historischen Roman und Eifel-KrimiVon Nicole SchauerteElke Pistor erzhlt uns einen Eifel-Krimi aus zwei Perspektiven: Gemnd um 1900 und Gemnd im Hier und Jetzt.Die Zeitspanne von ber einem Jahrhundert erscheint gro, gar fast unberbrckbar und dennoch ist es der Autorin gelungen die zwei Zeitstrnge spannend und logisch miteinander zu verknpfen. Schnell wird dem Leser bewusst, dass die Vergangenheit und die Gegenwart eines gemeinsam haben: In beiden Jahrhunderten wurde ein brutaler Mord vollbt und beiden Opfern fehlen die Hnde!Zum InhaltEinerseits erfhrt man die Geschehnisse aus dem schicksalhaften Leben des Jungen Paul Weber. Er kommt aus sehr einfachen, armen Verhltnissen. Und er trgt eine groe Brde auf seinen Schultern - muss er doch seine Eltern und Geschwister mit dem Hungerlohn aus einer Fabrikarbeit ernhren. Paul ist clever und geschickt. Er hat Ideen, welche die Unflle der Fabrikarbeiter minimieren knnte. Doch ein Aufwiegler und Besserwisser kommt weder beim Vorarbeiter noch beim Fabrikbesitzer gut an. Er wird kurzer Hand vor die Tr gesetzt. Doch das sollte nicht das Schlimmste sein, was Paul erleben muss. Seine Schwester stirbt an Diphtherie und er wird seiner Familie entrissen. Von nun ab wird er im Gemnder "Bildungsheim fr Handwerker" untergebracht. Mit heutigen Ausbildungssttten kann man das nicht vergleichen, es entsprach eher einer Erziehungsanstalt. Damals herrschte "Zucht und Ordnung" und wer nicht gehorsam und fleiig war, dem drohte Prgel und vieles mehr...Andererseits spielt die Handlung in Gemnd in der heutigen Zeit. Auf der Baustelle eines Abrisshauses taucht die Leiche eines Jungen in einer Holzkiste auf, dem die Hnde fehlen. Auf den ersten Blick schaut die Leiche noch recht "frisch" aus - jedoch stellt sich heraus, dass es sich um eine sogenannte Fettwachsleiche handelt. Das Opfer kann also mindestens seit acht Wochen oder sogar bis zu mehreren Jahrzehnten in der Kiste gelegen haben. Nur dem Ausschluss von Sauerstoff und stehendes Gewsser ist es zu verdanken, dass die Leiche nicht verweste.Judith Bleuler und Kommissar Sauerbier werden auf den Mordfall angesetzt. Auch die allseits bekannte Ina Weinz ist in die Ermittlungen involviert, obwohl sie lngst nicht mehr in der Mordkommision ttig ist. Das Verhltnis zwischen Sauerbier und Weinz ist mehr als unterkhlt und Sauerbier wird seinem Namen mehr als gerecht: er ist engstirnig und mrrisch, das macht die Zusammenarbeit fr Judith nicht gerade einfach.Noch tappen die Ermittler im Dunkeln, als pltzlich der Ehemann von Inas Kollegin Sandra Kobler ebenfalls tot aufgefunden wird. Auch ihm wurden die Hnde entfernt.Was geht in Gemnd vor sich? Hat das irgendetwas mit den okkulten Dingen im Wald zu tun, weswegen Ina schon lnger ermittelt? Als auch noch Inas Stieftochter Henrike verschwindet, wird ihr Angst und Bange - ist Henrike in Lebensgefahr?Mein FazitDer Mix aus historischen Roman und Eifel-Krimi ist erfrischend, auch wenn man anfnglich erst mal den berblick ber die Handlungszeitrume und die vielen Personen gewinnen muss. Der Schreibstil ist angenehm flssig und ich persnlich knnte mir vorstellen, das Elke Pistor gut ein zweites Autoren-Standbein neben dem Eifel-Krimi aufbauen knnte: Der historische Roman.

KurzbeschreibungNiemand kennt den Jungen, der tot unter Abrisstrmmern gefunden wird, niemand vermisst ihn. Hat die okkulte Sekte, die im Nationalpark Eifel angeblich ihr Unwesen treibt, etwas mit der schrecklichen Tat zu tun? Der Fund einer weiteren Leiche lsst die GerKurzbeschreibungNiemand kennt den Jungen, der tot unter Abrisstrmmern gefunden wird, niemand vermisst ihn. Hat die okkulte Sekte, die im Nationalpark Eifel angeblich ihr Unwesen treibt, etwas mit der schrecklichen Tat zu tun? Der Fund einer weiteren Leiche lsst die Gerber den Autor und weitere MitwirkendeElke Pistor, Jahrgang 1967, ist in der Eifel aufgewachsen. Nach dem Abitur in Schleiden zog es sie zum Studium nach Kln, wo sie bis heute mit ihrer Familie lebt. Elke Pistor ist Mitglied bei den Mrderischen Schwestern, dem Syndikat und der Deliah. Sie ist Jurymitglied fr den Jaques-Berndorf-Preis 2012 und den Friedrich-Glauser-Preis 2013 in der Sparte Debt. Ihr Kurzkrimi Der Westerhever fand sich auf der Shortlist zum NordMordAward 2011.